

Die Wichtel-Männer

Märchen der Brüder Grimm

Ein armer Schuster bekommt in der Nacht Besuch von Wichtelmännern! Sie helfen ihm aus der Patsche.

Die Wichtelmänner

Ein Märchen der Brüder Grimm

Ein Schuster war ohne eigene Schuld so arm geworden, dass ihm endlich nichts mehr übrig blieb als Leder für ein einziges Paar Schuhe. Nun schnitt er am Abend die Schuhe zu. Die wollte er am nächsten Morgen in Arbeit nehmen.

Am nächsten Morgens wollte er sich zur Arbeit niedersetzen. Da standen die beiden Schuhe ganz fertig auf seinem Tisch. Er verwunderte sich und wusste nicht, was er dazu sagen sollte. Er nahm die Schuhe in die Hand, um sie näher zu betrachten: Sie waren so sauber gearbeitet, dass kein Stich daran falsch war, gerade als wenn es ein Meisterstück sein sollte. Bald darauf trat auch schon ein Käufer ein, und weil ihm die Schuhe so gut gefielen, so bezahlte er mehr als gewöhnlich dafür.

Der Schuster konnte von dem Geld Leder für zwei Paar Schuhe kaufen. Er schnitt sie abends zu und wollte am nächsten Morgen mit frischem Mut an die Arbeit gehen.

Aber er brauchte es nicht, denn als er aufstand, waren sie schon fertig! Es blieben auch die Käufer nicht aus. Diese gaben ihm so viel Geld, dass er Leder für vier Paar Schuhe einkaufen konnte.

Er fand frühmorgens auch die vier Paar fertig. Und so ging's immer fort: Was er abends zuschnitt, das war am Morgen verarbeitet. Bald wurde der arme Schuster ein wohlhabender Mann.

An einem Abend sagte der Schuster zu seiner Frau: „Wie wär's, wenn wir diese Nacht aufblieben, um zu sehen, wer uns solche hilfreiche Hand leistet?“ Die Frau war einverstanden und zündete eine Kerze an.

Darauf verbargen sie sich in den Stubenecken, hinter den Kleidern, die da aufgehängt waren, und gaben acht. Als es Mitternacht war, kamen zwei kleine, niedliche, nackte Männlein.

Sie setzten sich auf des Schusters Tisch, nahmen alle zugeschnittene Arbeit zu sich und fingen an, mit ihren Fingerlein so behend und schnell zu stechen, zu nähen, zu klopfen, dass der Schuster vor Verwunderung die Augen nicht abwenden konnte.

Sie liessen nicht nach, bis alles zu Ende gebracht war und die Schuhe fertig auf dem Tische standen. Dann sprangen sie schnell fort.

Am andern Morgen sprach die Frau: „Die kleinen Männer haben uns reich gemacht. Wir müssten uns doch dankbar dafür zeigen. Sie laufen so herum, haben nichts am Leib und müssen frieren. Weisst du was? Ich will Hemdlein, Rock, Wams und Höslein für sie nähen, auch jedem ein Paar Strümpfe stricken. Mach du jedem ein Paar Schühlein dazu.“

Abends, als sie alles fertig hatten, legten sie die Geschenke statt der zugeschnittenen Arbeit zusammen auf den Tisch. Dann versteckten sie sich, um mit anzusehen, wie sich die Männlein dazu anstellen würden.

Um Mitternacht kamen sie herangesprungen.

Sie wollten sich gleich an die Arbeit machen. Als sie aber kein zugeschnittenes Leder, sondern die niedlichen Kleidungsstücke fanden, verwunderten sie sich zuerst.

Dann aber zeigten sie eine gewaltige Freude. Mit der grössten Geschwindigkeit zogen sie sich an, strichen die schönen Kleider am Leib und sangen:

*„Sind wir nicht Knaben glatt und fein?
was sollen wir länger Schuster sein!“*

Dann hüpfen und tanzten sie, und sprangen über Stühle und Bänke. Endlich tanzten sie zur Tür hinaus. Von nun an kamen sie nicht wieder.

Dem Schuster aber ging es wohl, solange er lebte. Und es glückte ihm alles, was er unternahm.

Aufgaben zu „Die Wichtelmänner“

Übermale die jeweils zusammen gehörenden Teile mit derselben Farbe.

Aufgabe 1

Welchen Beruf hatte der Mann?

Woraus machte er Schuhe?

Schuster

Schreiner

aus Leber

aus Liedern

aus Leder

Schneider

Aufgabe 2

Warum hatte er nur noch Leder für ein Paar Schuhe?

Am nächsten Morgen

waren die beiden Schuhe ganz fertig auf dem Tisch.

Er war reich und wollte keine Schuhe mehr machen.

machte er sich sogleich an die Arbeit.

Er war geizig und wollte kein Leder kaufen.

war er zum Arbeiten zu faul.

Er war arm und konnte kein Leder kaufen.

Aufgabe 3

Als er das erste Paar Schuhe verkauft hatte,

Nachdem er die 4 Paar Schuhe verkauft hatte,

konnte er Leder für zwei Paar Schuhe kaufen.

hatte er genug Geld, Leder für 10 Paar Schuhe zu kaufen.

gab er den Beruf auf und machte Ferien.

hatte er genug Geld, Leder für 6 Paar Schuhe zu kaufen.

konnte er Leder für zwanzig Paar Schuhe kaufen.

hatte er genug Geld, Leder für 8 Paar Schuhe zu kaufen.

Aufgabe 4

Als es _____ war, kamen zwei kleine, niedliche Männlein.

Was schenkte das Schusterpaar den Männlein?

Mittag

Morgen

Hemdlein, Rock, Wams, Höslein, Schühlein, Strümpfe

Mitternacht

Hemdlein, Rock, Wams, Mütze, Schühlein, Strümpfe

Hemdlein, Rock, Wams, Handschuhe, Schühlein, Strümpfe

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 5

Am andern sprach die Frau:
„Die kleinen haben uns reich
gemacht. Wir müssten uns doch
dafür zeigen. Sie laufen so herum, haben
nichts am und müssen frieren.
Weisst du was? Ich will Hemdlein,,
Wams und Höslein für sie,
auch jedem ein Paar stricken.
Mach du jedem ein Schühlein
dazu.“ Abends, als sie alles fertig hatten,
legten sie die statt der
zugeschnittenen Arbeit zusammen auf den
Tisch. Dann sie sich,
um mit anzusehen, wie sich die Männlein
dazu anstellen würden.

Um kamen sie
herangesprungen und wollten sich gleich an
die Arbeit machen. Als sie aber kein
zugeschnittenes Leder, sondern die
niedlichen Kleidungsstücke fanden,
verwunderten sie sich zuerst. Dann aber
zeigten sie eine gewaltige

Rock

dankbar

versteckten

Strümpfe

Paar

Morgen

Männer

nähen

Geschenke

Leib

Mitternacht

Freude

Aufgabe 6

A	K	L	E	I	D	E	R	M	A	P	G	H	J	L
B	E	M	S	T	S	C	H	U	S	T	E	R	J	A
X	R	Q	E	R	C	H	U	C	H	I	S	T	I	M
I	Z	H	A	T	H	Q	A	R	M	Y	C	X	V	N
N	E	L	E	U	U	G	I	R	A	F	H	J	R	A
B	A	C	H	S	H	V	U	I	T	R	E	X	J	C
L	E	H	M	L	E	D	E	R	K	A	N	S	U	K
M	R	E	U	S	E	K	E	L	L	E	K	T	Z	T
W	I	C	H	T	E	L	M	Ä	N	N	E	R	B	M
X	R	T	Z	U	R	E	I	C	H	Ö	M	I	R	V

In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

1) _____ 6) _____

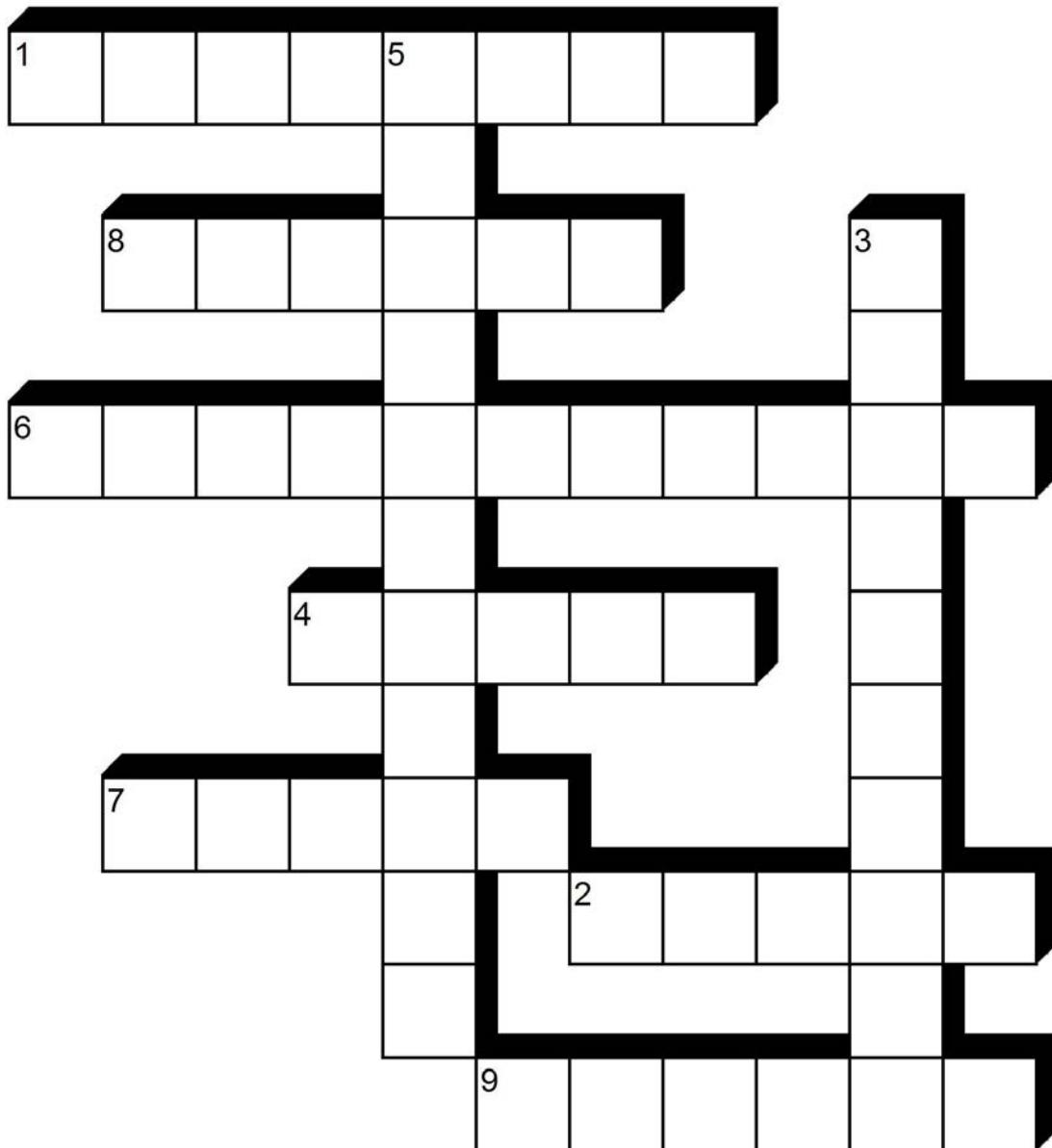
2) _____ 7) _____

3) _____ 8) _____

4) _____ 9) _____

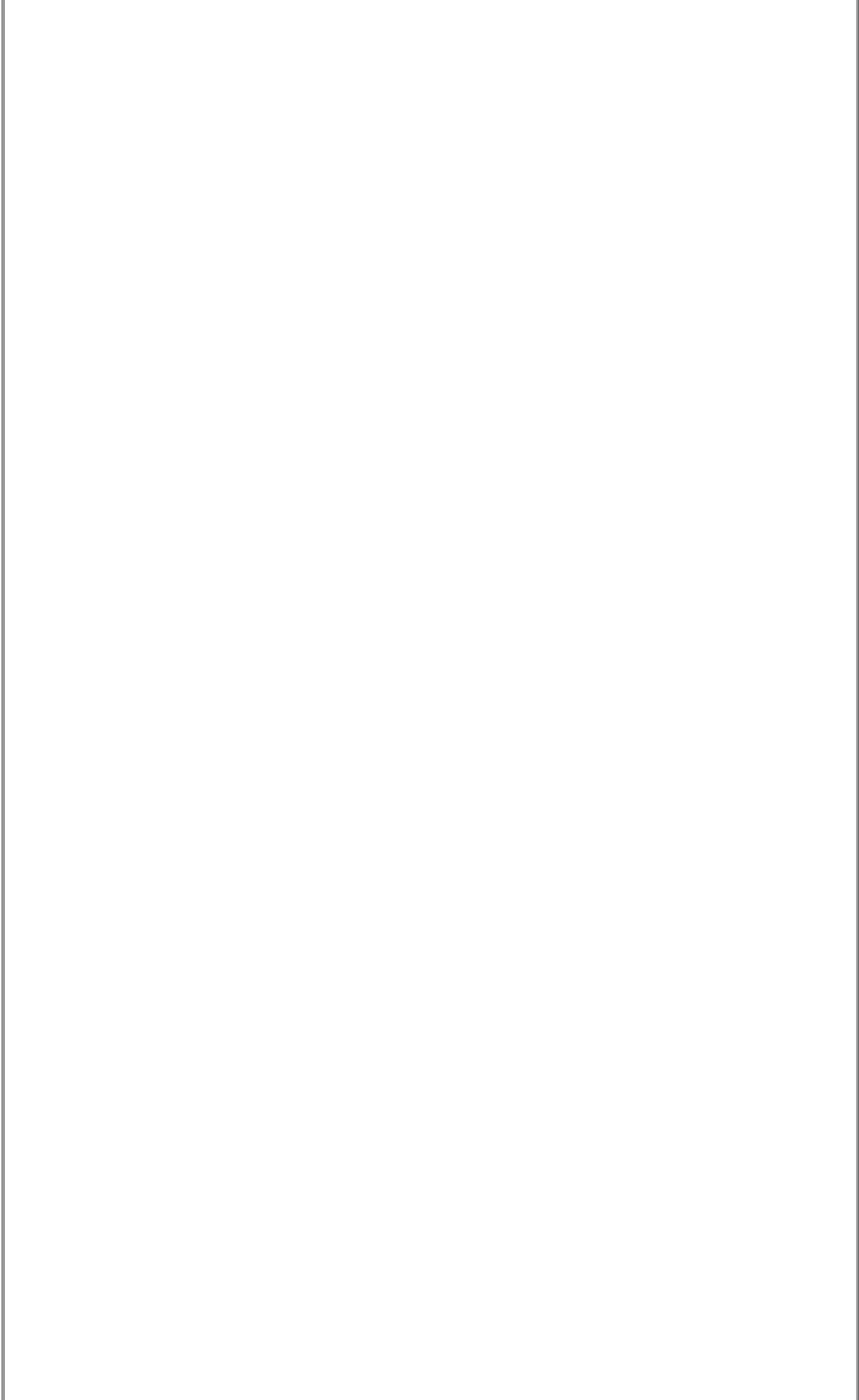
5) _____ 10) _____

Übermale das Wort 6 gelb!



1. Er macht aus Leder Schuhe. (restuSch)
2. Material, um Schuhe zu machen. (redeL)
3. Der arme Schuster und seine Frau wurden ... (dnebahlhow)
4. Wer machte in der Nacht Licht? (ezreK)
5. Dort versteckten sich die beiden. (neckenbeutS)
6. Wann kamen die zwei Wichtelmänner? (rachtnetiM)
7. Sie hatten keine Kleider an, sie waren ... (tanck)
8. Die Menschen sind die einzigen Tiere, die damit herumlaufen. (heusch)
9. Das hatten die Wichtelmänner, als sie die Geschenke sahen. (deureF)

Aufgabe 8: Male ein zum Märchen passendes Bild!



Wörterklärungen

behände

behände

Das bedeutet, dass man sich geschickt (und auch schnell) bewegen kann.

Kerze



Leder

Leder

Leder wird aus Tierhäuten nach schwieriger Bearbeitung hergestellt.

Männlein

Wichtelmänner

Wichtelmänner sind Fantasie-Gestalten. Meist tun sie Gutes, sie sind aber auch zu Spässen aufgelegt.

Rock

Rock

Das war eine lange Jacke mit Aussen-taschen.

Heute versteht man unter Rock ein Kleidungsstück von Frauen.

Schuhe



Schuster



Stubenecke

Stubenecke

Sie versteckten sich hinter den Kleidern in den Ecken der Stube.

Wams

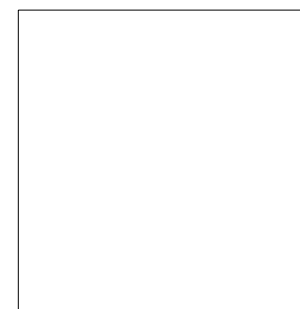
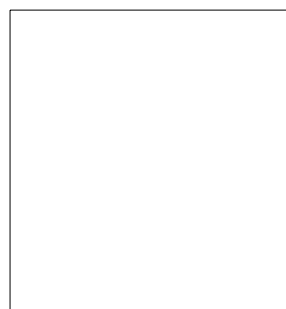
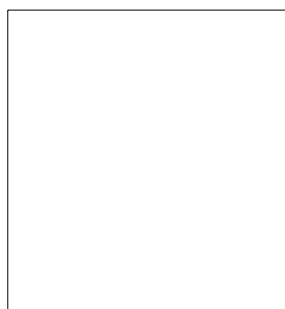
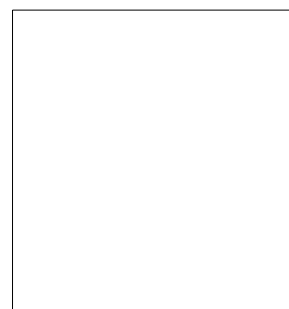
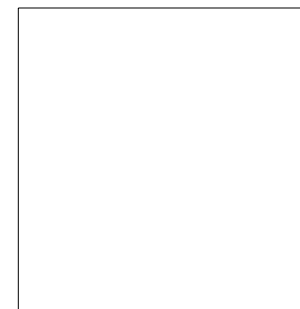
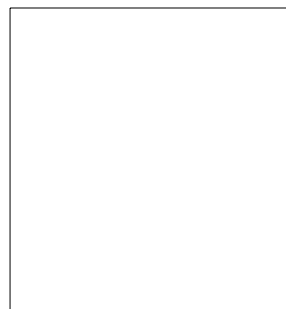
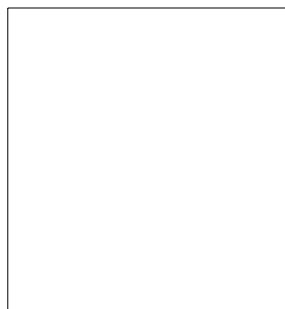
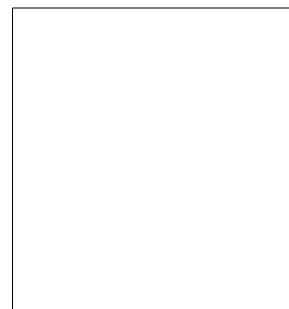
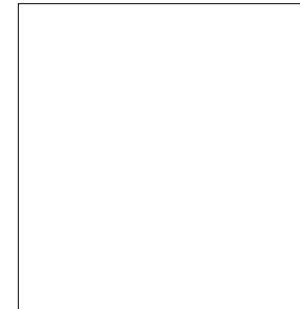
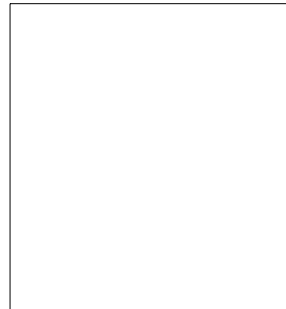
Wams

Wams ist etwas wie eine Jacke, aber ohne Ärmel.

wohlhabend

wohlhabend

Wohlhabend ist dasselbe wie reich.



Aufgaben zu „Die Wichtelmänner“

Übermale die jeweils zusammen gehörenden Teile mit derselben Farbe.

Aufgabe 1

Welchen Beruf hatte der Mann?

Woraus machte er Schuhe?

Schuster

Schreiner

aus Leber

aus Liedern

aus Leder

Schneider

Aufgabe 2

Warum hatte er nur noch Leder für ein Paar Schuhe?

Am nächsten Morgen

waren die beiden Schuhe ganz fertig auf dem Tisch.

Er war reich und wollte keine Schuhe mehr machen.

machte er sich sogleich an die Arbeit.

Er war geizig und wollte kein Leder kaufen.

war er zum Arbeiten zu faul.

Er war arm und konnte kein Leder kaufen.

Aufgabe 3

Als er das erste Paar Schuhe verkauft hatte,

Nachdem er die 4 Paar Schuhe verkauft hatte,

konnte er Leder für zwei Paar Schuhe kaufen.

hatte er genug Geld, Leder für 10 Paar Schuhe zu kaufen.

gab er den Beruf auf und machte Ferien.

hatte er genug Geld, Leder für 6 Paar Schuhe zu kaufen.

konnte er Leder für zwanzig Paar Schuhe kaufen.

hatte er genug Geld, Leder für 8 Paar Schuhe zu kaufen.

Aufgabe 4

Als es _____ war, kamen zwei kleine, niedliche Männlein.

Was schenkte das Schusterpaar den Männlein?

Mittag

Morgen

Hemdlein, Rock, Wams, Höslein, Schühlein, Strümpfe

Mitternacht

Hemdlein, Rock, Wams, Mütze, Schühlein, Strümpfe

Hemdlein, Rock, Wams, Handschuhe, Schühlein, Strümpfe

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 5

Am andern **Morgen** sprach die Frau:
„Die kleinen **Männer** haben uns reich
gemacht. Wir müssten uns doch **dankbar**
dafür zeigen. Sie laufen so herum, haben
nichts am **Leib** und müssen frieren.
Weisst du was? Ich will Hemdlein, **Rock**,
Wams und Höslein für sie **nähen**,
auch jedem ein Paar **Strümpfe** stricken.
Mach du jedem ein **Paar** Schühlein
dazu.“ Abends, als sie alles fertig hatten,
legten sie die **Geschenke** statt der
zugeschnittenen Arbeit zusammen auf den
Tisch. Dann **versteckten** sie sich,
um mit anzusehen, wie sich die Männlein
dazu anstellen würden.

Um **Mitternacht** kamen sie
herangesprungen und wollten sich gleich an
die Arbeit machen. Als sie aber kein
zugeschnittenes Leder, sondern die
niedlichen Kleidungsstücke fanden,
verwunderten sie sich zuerst. Dann aber
zeigten sie eine gewaltige **Freude**.

Rock
dankbar
versteckten
Strümpfe
Paar
Morgen
Männer
nähen
Geschenke
Leib
Mitternacht
Freude

Aufgabe 6

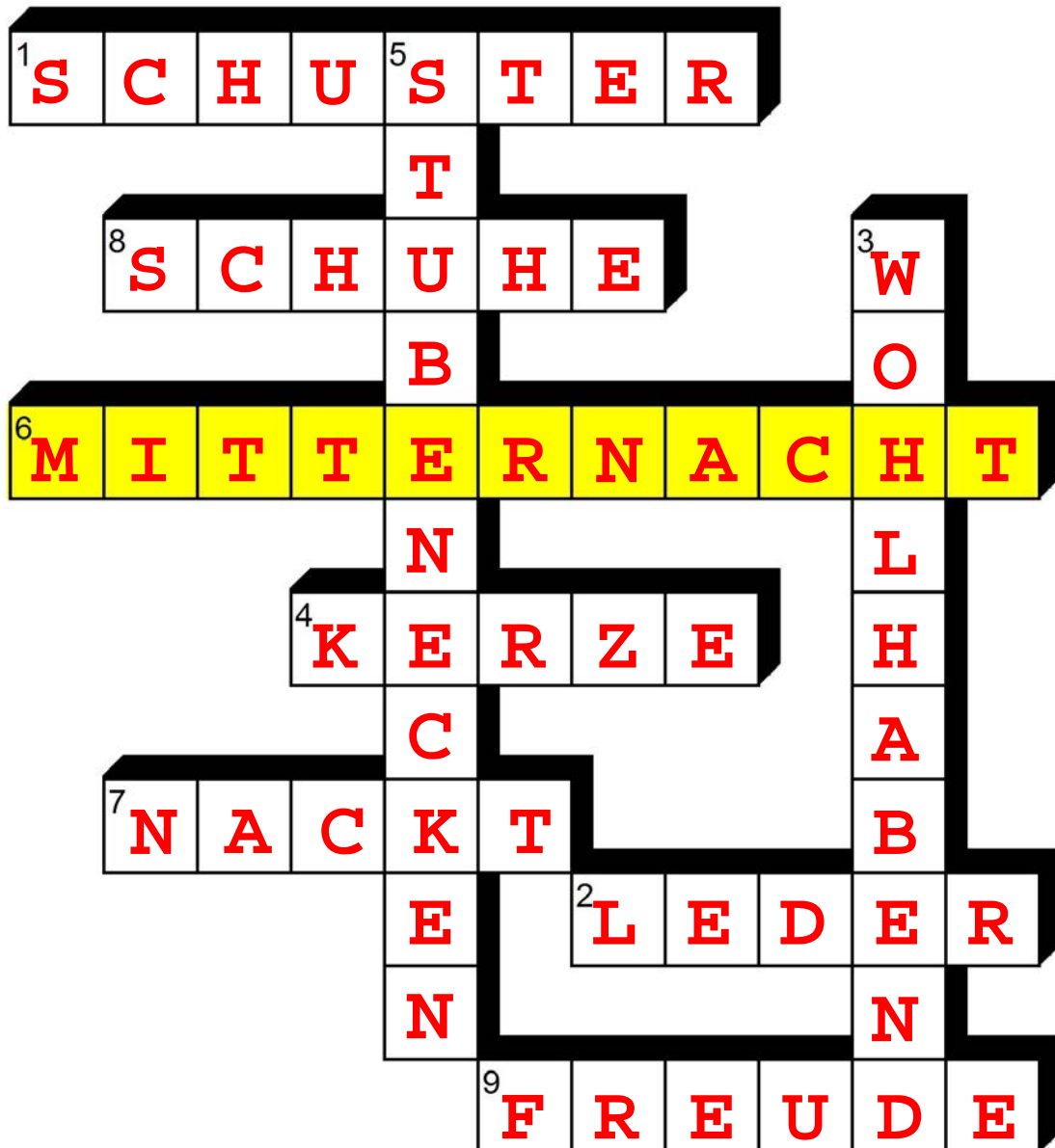
A	K	L	E	I	D	E	R	M	A	P	G	H	J	L
B	E	M	S	T	S	C	H	U	S	T	E	R	J	A
X	R	Q	E	R	C	H	U	C	H	I	S	T	I	M
I	Z	H	A	T	H	Q	A	R	M	Y	C	X	V	N
N	E	L	E	U	U	G	I	R	A	F	H	J	R	A
B	A	C	H	S	H	V	U	I	T	R	E	X	J	C
L	E	H	M	L	E	D	E	R	K	A	N	S	U	K
M	R	E	U	S	E	K	E	L	L	E	K	T	Z	T
W	I	C	H	T	E	L	M	Ä	N	N	E	R	B	M
X	R	T	Z	U	R	E	I	C	H	Ö	M	I	R	V

In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

1. arm
2. Geschenk (Geschenke)
3. Kerze
4. Kleider
5. Leder
6. nackt
7. reich
8. Schuhe
9. Schuster
10. Wichtelmänner

Aufgabe 7: Löse das Kreuzworträtsel (alles in Gross-Buchstaben!)

Übermale das Wort 6 gelb!



1. Er macht aus Leder Schuhe. (restuSch)
2. Material, um Schuhe zu machen. (redeL)
3. Der arme Schuster und seine Frau wurden ... (dnebahIhow)
4. Wer machte in der Nacht Licht? (ezreK)
5. Dort versteckten sich die beiden. (neckenbeutS)
6. Wann kamen die zwei Wichtelmänner? (rachttnetiM)
7. Sie hatten keine Kleider an, sie waren ... (tanck)
8. Die Menschen sind die einzigen Tiere, die damit herumlaufen. (heusch)
9. Das hatten die Wichtelmänner, als sie die Geschenke sahen. (deureF)

behände

behände

Das bedeutet, dass man sich geschickt (und auch schnell) bewegen kann.

Kerze



Leder

Leder

Leder wird aus Tierhäuten nach schwieriger Bearbeitung hergestellt.

Männlein

Wichtelmänner

Wichtelmänner sind
Fantasie-Gestalten.
Meist tun sie Gutes, sie
sind aber auch zu
Spässen aufgelegt.

Rock

Rock

Das war eine lange Jacke mit Aussen-taschen.

Heute versteht man unter Rock ein Kleidungsstück von Frauen.

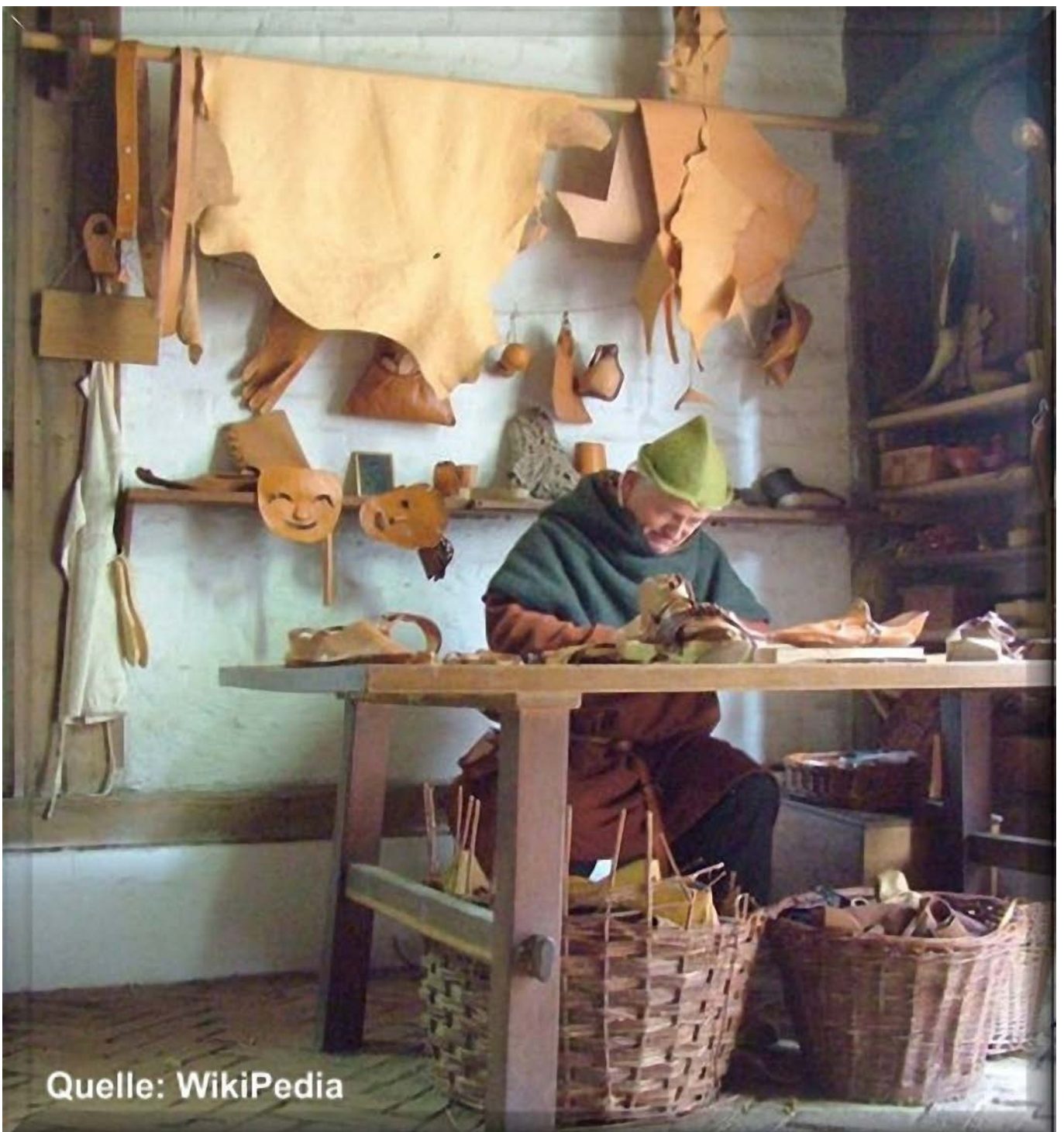
Schuhe



© Himmelssturm - Fotolia.com

Schuster

Ein Schuster macht aus Leder Schuhe.



Quelle: Wikipedia

Stubenecke

Stubenecke

Sie versteckten sich
hinter den Kleidern in
den Ecken der Stube.

Wams

Wams

Wams ist etwas wie eine Jacke, aber ohne Ärmel.

wohlhabend

wohlhabend

Wohlhabend ist
dasselbe wie reich.